





Die Verfassung ist es nämlich, die auf Antrag von Erziehungsberechtigten neben der Gemeindefachschule auch reine Volksschulen und „Religionsunterrichtsschulen“ errichten lassen. Volksschulen sind die Schulen, die in allen Gemeinden errichtet werden müssen. Die Schulen, die in bestimmten Gemeinden errichtet werden können, sind die Schulen, die in bestimmten Gemeinden errichtet werden können.

Das würde aber die Folge sein, wenn die Volksschulen nicht auf die Gemeindefachschule einzugehen. Es würde in allen sächsischen Gemeinden ein heftiger Schulkampf entbrennen. Dies und das wird er ja schon vorhergesehen. Das Bild soll hier nicht weiter ausgemalt werden; man kann es sich gar nicht besser genug vorstellen. Das Ergebnis würde das sein, daß in den großen Städten die Schule in lauter Trümmern zerfallen würde, daß in den kleineren Orten eine Kinderlosigkeit hervorgeht werden müßte, daß in den mittleren Orten der Schulkampf derartig würde.

Das erfordert natürlich von rechts und links ein Zugeständnis. Die Anhänger der reinen Volksschule müssen auf die Trennung der Volksschule und auf die sogenannte Durchdringung der ganzen Schule mit konfessionellem Geiste verzichten. Der Verzicht mag manchem schwer ankommen; er darf aber doch nicht übersehen werden; denn: 1. Die Trennung ist nach der Verfassung nur in wenigen Orten möglich und zulässig (es darf die Schule nicht in ihrem Ausbau gehindert werden); es würden also die Angehörigen eines Bekenntnisses ganz verschieden behandelt. — 2. Die konfessionelle Durchdringung der Schule ist an sich dadurch eingeschränkt, daß die Verfassung fordert, daß die Erziehung andersdenkender gesondert werden muß. — 3. Die wichtige Forderung, die nach dem konfessionellen Religionsunterrichte, ist ja auch bei der Gemeindefachschule gewährleistet. Die Anhänger der weltlichen Schule andererseits müssen sich damit abfinden, daß in der Schule Religionsunterricht erteilt wird. Dieses Zugeständnis ist ebenfalls nicht übertrieben schwer; denn 1. auch für die gesonderte religiöse Schule können nur ganz wenige Orte in Betracht, so daß auch ihre Anhänger sich verstanden dabei fühlen müßten; — 2. es ist zulässig, daß die Kinder von dem Religionsunterrichte befreit werden, daß also der Zwang, den sie als drückend empfunden haben, wegfällt. Der Verzicht wird den Ver-

treter der Trennung der Schulen und Bekämpfung der Volksschule nicht übersehen werden. Es würde in allen sächsischen Gemeinden ein heftiger Schulkampf entbrennen. Dies und das wird er ja schon vorhergesehen. Das Bild soll hier nicht weiter ausgemalt werden; man kann es sich gar nicht besser genug vorstellen. Das Ergebnis würde das sein, daß in den großen Städten die Schule in lauter Trümmern zerfallen würde, daß in den kleineren Orten eine Kinderlosigkeit hervorgeht werden müßte, daß in den mittleren Orten der Schulkampf derartig würde.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 10. Dezember 1919.

Verhandlungen der Berliner Morgenblätter. Die Beschlüsse der Reichsversammlung sind, wie die „Vollzeitung“ schreibt, im Ton entgegenkommender als man erwarten konnte. Eschke enthalten sie ein Eingeständnis infolge dessen, daß der Schulkampf des Protokolls fallen gelassen wurde, wonach die Entente jederzeit militärisch gegen uns vorgehen konnte, und insoweit, als über gewisse Erleichterungen in der Auslieferung der Docks Verhandlungen stattfinden können. Es wäre falsch, die Raten sehr optimistisch anzusehen. Sie können ihrem materiellen Inhalt nach nicht schwer genug genommen werden.

Die deutsche Interzelle gebietet, durch gestrichelte Verhandlungen alle Bestimmungsmöglichkeiten wahrzunehmen. — Die „Vollzeitung“ sagt, daß Deutschland in seiner Not keinen anderen Helfer als die stark konzentrierte amerikanische Regierung und die Räteverwaltung in London hat. — Die „Vollzeitung“ erklärt, werden wahrscheinlich zwei oder drei hervorragende Persönlichkeiten aus den Danienstädten das deutsche Material in Paris vorbringen. — Im „Vorwärts“ wird hervorgehoben, daß die Entente furchtbar ernst und schmerzhaft sei. Es müsse ein Versuch unternommen werden, die Entente durch den Weg zu überwinden. Die verlangte wortlose Unterschrift unter das Protokoll könne die Regierung nicht leisten, wenn sie nicht das deutsche Volk der unüberwindlichen Aufgabe übergeben könne.

Der deutsche Handel. Am 10. Dezember, Associated Press meldet aus Paris, daß die deutsche Regierung dem deutschen Handel die gleichen Rechte eingeräumt werden, wie dem der alliierten und assoziierten Mächte.

Die Verdrängung der Eisenen Division. X. Künigsberg. Zum Schutze der östlichen Grenze wird der jetzt eingetroffene Teil der Eisenen Division nach Westpreußen verlegt werden. Auch die später eintreffenden Teile der Eisenen Division sollen zum Schutze der Grenze verwendet werden.

Reine Schaltung zwischen den Alliierten. X. London. Das auswärtige Amt teilt mit, daß die 12000 Amerikaner, die sich im Besetzungsbereich am Rhein befinden, von Paris aus für den Vormarsch der Alliierten verwendet werden können, wenn die Deutschen die Unterwerfung des Protokolls annehmen. Die amerikanischen Behörden erklären, die Regierung bestimme, aus denen hervorgehe, daß Deutschland absichtlich die Abwendung der Ratifikation seitens des amerikanischen Senats benutzt habe, um eine Spaltung zwischen den Alliierten herbeizuführen.

Uhr mit Armband. Verkauft werden. Nachfrage darüber. Preis 100 Mark oder telephonisch. 100 Mark 421.

Uhr mit Armband. Verkauft werden. Nachfrage darüber. Preis 100 Mark oder telephonisch. 100 Mark 421.

neues Filz Tuch, 9 m lang, 2,50 m breit, gestrichelt werden.

200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Schlafstelle. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

möbliertes Zimmer. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Für 2. und 3. Hypotheken. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Einheirat. 200 Mark Belohnung. 200 Mark Belohnung.

Für den Weihnachtstisch: Blusen in Seide und Crêpe de Chine von 59,75—175,00 Mk. Blusen in reinwollenen Stoffen von 75,00 Mk. an Blusen in Flanel, schwere Ware von 29,75—59,00 Mk. Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet.

Die schöne Melusine. Roman von G. Geyers-Waller. Mit einem seltsamen Empfinden hastete seine Augen auf diesem Gemälde. Es stellte sich dar, in einem durchscheinenden wassergrünen Seidengewand, mit entzückten Schülern und Armen. Sie sah auf einem moosbewachsenen Stein an einer Quelle, die ihr Wasser in ein brasilsches Gefäß aus weißem Stein ergoß. Die Arme hatte sie erhoben und nestelte mit den Händen an ihrem wunderwollenen rotgoldenen Haar, das gelöst über den Rücken und die rechte Schulter herabfiel. Das Bild war meisterhaft gemalt. Aus dem schönen weichen Antlitz sprachen die grünen hellen Augen lazierend heraus und um den roten Mund lag ein sinnbeizendes Lächeln, das Lippen so gut konnte. Im Hintergrund des Bildes stand, ganz flüchtig gehalten, unter dunklen Bäumen die Gestalt eines Kriegers, dessen Augen schmerzvoll nach dem schönen Frauenbild sahen, nach dem er seine Hände verlangend ausstreckte. Alles Licht auf dem Bilde konzentrierte sich auf die schöne Frau, die in dochender Naturdunst gemalt war. Unter dem Bild stand, mit einem kleinen Hinweis in leuchtend roter Farbe geschrieben: „Die schöne Melusine.“ Ruhig nicht, was ihm beim Anblick dieses Bildes die Brust zusammenpreßte. Auch von diesem Bilde wollte es ihm wie in trübender Hölle entgegen, so daß er tröstlich zusammenschauerte. Er dachte an den Abend, da er sich zum erstenmal gesehen und sie bei sich so genannt hatte, wie man sie auf diesem Bilde gesehen hatte. Er wollte nicht, daß sie jemals sein Bildnis gemalt hätte, wie er

Kaufhaus Germer. Inh.: F. Asbeck. Riess, Wettinerstraße 33.

Reine Befennnot mehr. Wenn Sie Schöndel's Ba. Badpulver verwenden. Verhindert beste Triebfähigkeit. Erhältlich in fast allen einsehl. Geschäften. Arno Schöndel, Nahrungsmittelabrik, Döbeln.

Achtung! Schlachtpferde! Sucht jederzeit zu kaufen. Bei Notschlachten schneid. zur Stelle. Vom Transport. Albert Meihorn, Gröba. Telefon Riess Nr. 685.

**Vereinsnachrichten**

**Verband der Kleinfuhrer zu Dresden**  
 - Ortsgruppe Riesa. -  
 Unter diesem Namen ist in Riesa eine Vereinigung im Besonderen zum Schutze der bedrängten Interessen der Klein- und Mittelrentner bei der bevorstehenden großen Kammerwahl. Die Gruppe hat sich, wie in allen anderen Städten Sachsens, dem Dresdner Verein angeschlossen, welcher wieder dem Reichsbund angegliedert wird, und fördert alle Klein- und Mittelrentner auf zum sofortigen Beitritt und engen Zusammenstehen. Der Jahresbeitrag ist 5 Mk. Anmeldungen nehmen entgegen: **Verbandsrat** Adolf Schneider, Schulstraße 19, Riesa; **Stellvertreter** Paul Stumpe, Riesa; **Beisitzer** Paul Fischer, Riesa.

**Verein f. Volksbildung u. Kunstpflege**  
 :: Riesa-Gröba. ::

Montag, den 16. Dez., abends 7 1/2 Uhr im „Hotel Köpfer“  
**Der Biberpelz**  
 Diebeskomödie in 4 Akten von Gerhart Hauptmann.  
 ■ **Spiel** Ernestine Münchheim. ■  
 Theaterdirektion: Felig Weizena.  
 Karten: Sperrk. 2.00 (3.50), num. Platz 1.00 (3.50), Gallerie 0.50 (1.00). Preise für Nichtmitglieder in Riemer.  
 Kartenverkauf: Reinhardt und Abendroth, Riesa; **Konsumverein Riesa und Gröba**.  
 Ermäßigung für Mitglieder gegen Abgabe eines Gutscheins.

**Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens**  
 zeigen hoch erfreut an  
**Herrmann Gärtner und Frau**  
 Elisabeth geb. Krüger.  
 Riesa, Kasernenstraße 14.

**Else Schmidigen**  
**Hermann Basimann**  
 erlösen als Verlobte  
 Riesa, 10. Dezember 1919.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen, des Privatius  
**Georg Breitung**  
 sagen wir nur hierdurch für die zahlreichen Beweise der Teilnahme  
**herzlichen Dank.**  
 Christine verw. Breitung  
 und die übrigen Hinterbliebenen.

Nachdem wir unsere liebe, gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Emilie verw. Goldammer**  
 zur letzten Ruhe gebettet haben, ist es uns Verbandsbedürfnis, allen denen, die uns in den schweren Tagen der Krankheit hilfreich zur Seite gestanden haben und uns durch Wort, Schrift, Gesang, herrlichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit für Beileid besungen, hierdurch aufs herzlichste zu danken.  
 Langenberg, den 7. 12. 19.  
 Die trauernden Kinder und Verwandten.

Am Montag nachmittag raubte mir der unerbittliche Tod durch Unfall mein Liebstes auf dieser Welt, meinen geliebten, hoffnungsvollen Sohn  
**Karl Stange**  
 im 15. Lebensjahre.  
 In unsagbarem Schmerz  
**Hedwig verw. Stange**  
 nebst Familie.  
 Fährhaus Babelsberg, d. 7. 12. 19.  
 Die Beerdigung findet nach erfolgter Überführung am Freitag in Riesa auf dem Rädt. Friedhof statt. Jungfräulein Blumenpenden bittet man bis Donnerstag abend abzugeben.

Das langjährige Erbgut als Brauereist in Riesa ist im Dresden als Hauptverwalter.  
**Hr. med. Schürmann, prakt. Arzt u. Frauenarzt**  
 Gröbastr. 45; 10-12, 3-5 1/2.

**Handel und Café Wolf**  
 Paulsen Straße Nr. 11 — Fernsprecher 135

große Weihnachts-Ausstellung  
 in Schokolade, Bonbonsieren in verschiedenen Größen, Krapfen, Quarkbrot, Baumkugeln, sowie feinen Spezialitäten eigener Fabrikation  
 dem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zum Besuch bestens empfohlen. Mit der Bitte, mein Unternehmen gütig unterstützen zu wollen, zeichne hochachtungsvoll  
**Franz Wolf.**

Geben erlösen:  
**Franziskus Nagler: Mit Märchenungen in die Welt.**  
 Gebd. 6. — Mt. — Su haben bei Johannes Jäger, Buchhandl.

**Photogr. Otto Werner**  
 Goethestrasse 81

Aufträge auf Photogr. u. Vergrößerungen unter pünktlicher Lieferung bis zum Fest werden noch angenommen.

**Moderne Zimmereinrichtungen in Korbmöbeln**  
 in einfacher und eleganter Ausführung empfiehlt  
**Korbmöbel-Centrale**  
 Ede Schul- und Gaststätte.

**Kohlenkästen**  
**Christbaumkreuze**  
**Kästchen u. Truhen**  
**Eckbretter**  
**Handtuchhalter**  
**Messerkästen**  
**Eierschränke**  
**Frühstückstisch**  
**Kuchenbretter**  
**Quirgarnituren**  
**G. Rüdiger, Goethestr. 41**  
 (neb. fröh. S. Grube, Gröba.)  
 Spezial-Handlung: Holz- und Spielwaren.

**Puppenklinik von Otto Hell**  
 Hauptstraße 20  
 Endstation d. Straßenbahn  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Puppen, Garderobe, Schuhe, Strümpfe, Reparaturen werden angenommen und schnellstens fertiggestellt.

**Grammophon - Schallplatten**  
 in größter Auswahl kaufen Sie am vorteilhaftesten bei  
**Fritz Aufs Nachf.**  
 K. Schmidt & Co., Biederau, Albertstraße 2.  
 Reparaturen an Musikwerken aller Art werden sachmännlich erledigt.

**Riejaer Damenhut-Vager**  
 Goethestraße 12 I.  
 Große Auswahl garnierter und ungarnteter Damen- und Mädchenhüte zu außergewöhnl. billigen Preisen. Besicht. ohne Kaufzwang.

**Jetzt beste Pflanzzeit**  
 für Obstbäume und Beerenoßk.  
**Haus der Baumgärtner Paul Binkert.**

**Aepfel. Aepfel.**

- 200 Ztr. rote Weihnachtsäpfel
  - 200 " Holländer Rotkraut
  - 600 " Holsteiner Weißkraut
  - 1000 " gelbe Kohlräben
  - 400 " rote Speisebohnen
  - 100 " pommerischer Sellerie
  - 100 " Meerrettich
  - 100 " Salz-Schnittbohnen
  - 100 Fas Sauerkraut.
- Der Verkauf findet jeden Tag nur früh von 8 bis 11 Uhr auf meinem Südspeicher statt.  
**G. Gruble, Bismarckstr. 35a. Telefon 261.**

**Licht- u. Kraftanlagen**  
 in Kupfer und Aluminium

Großes Lager an Installations-Material und Beleuchtungskörpern  
 empfiehlt  
**Franz u. Emil Müller**  
 Werdorf, Fernsprecher 508, Riesa, Fernsprecher 781.

**Christbaum-Wachslichte**  
 Stück 40 u. 62 Btg. versendet gegen Nachnahme  
 excl. Verpackung jedes Quantum  
**Karl Dreißig, Leipzig**  
 Buntentwässerstraße 6.

**Brennholz**  
 trockenes, hartes, sa. Ware, roßt in nächsten Tagen ein und nimmt vorher Vorkaufungen entgegen  
**Wißbach, Glaubitz.**

**Baumferzen**  
 48, 50 bis 54 pr. Stk., jedes Quantum lieferbar, sofort pr. Vorkaufnahme, auch sortiert.  
**G. Müller, Dresden I., Bettiner-Platz 9.**

**Ranin - Galen - Neb**  
 sowie alle anderen Arten  
 Felle faukt zu höchsten Tagespreisen G. verw. Schubert, Wehner Str. 33.  
 NB. Selbstige werden auch zum Zurückkaufen angenommen.

**Jeder alte Damen-Derr.-Out** wird schnell u. billig auf modernste Form umgepresst.  
 Annahmestellen:  
**Fr. Joh. Schmiedt, Hauptstr. 3**  
**Fr. Warr. Gärtner, Gröba, Schulstr. 11.**  
 An Stelle von Vinoleum habe noch preiswert

**Parquet-fussboden**  
 abzugeben.  
**Döbelner Parquet-Fabrik**  
 Jul. Gschler, Döbeln  
 Am Bahnhbf. Telefon 275.

**Richters Musikhaus**  
 Albertplatz 6  
 empfiehlt

**Pianinos**  
 Harmoniums  
 Gramophone  
 Kinder-Violinen  
 Orchester-Violinen

**Alte Meistergeigen**  
 Gramophonplatten (die neuesten Schlager)  
 Trompeten  
 Klarinetten  
 Spielböfen  
 Flöten

**Elektr. Pianinos**  
 Mandolinen  
 Lauten, Gitarren  
 I. Qualität in Saiten.

**Christbäume**  
 echt bayrische Obsttannen, sowie Fichten eingetroffen und empfiehlt billigst  
**G. Kern, Elbstr. 2.**  
 Telefon 387.

**Schokolade**  
 Wan-Eta  
 frisch eingetroffen, empfiehlt billigst Leingelinen u. Kittenweisse  
**G. Gruble, Bismarckstr. 35a, Telefon 261.**  
 Beste Bezugswelle für Wiederverkäufer.

**Zitronen**  
 - neue Ernte -  
 empfiehlt nur Kistenweise  
**G. Gruble, Bismarckstr. 35a, Telefon 261.**

**Gasthof Wehltheuer.**  
 Sonntag, den 14. Dezember  
**feiner Jugendball,**  
 wozu freundlich einladet  
 der Besitzer.  
**Gasthof Niederlommaltzsch**  
 Donnerstag, 11. Dezember  
 großes  
**Extra-Konzert.**  
 Leitung: Musikstr. C. Raut.  
 Anschließend: Feiner Ball.  
**Restaurant Schlachthof**  
 zum Besuch  
 bestens empfohlen.  
 Gopfers  
**Ausflugspiano.**  
 Die heutige Nr. umfasst  
 6 Seiten.



Die deutsche Regierung veröffentlicht jetzt die gesamten deutschen Akten des Auswärtigen Amtes über den Kriegsausbruch. Nachdem Karl Rautsky in den Frühtagen der Revolution die Sichtung und Zusammenfassung der Dokumente begonnen und mit mehreren Mitarbeitern im Laufe einiger Monate vollendet hatte, wurde die Vorbereitung für den Druck in Zusammenarbeit mit ihm von Graf Max Montgelas und Prof. Walter Schöding zu Ende geführt. Die Publikation unterscheidet sich von den bisherigen Fortschritten aller Nationen durch ihren Umfang sowie vor allem durch den Geist, aus dem sie entstanden ist. Sie ist nicht eine die Rechtfertigung der eigenen Regierung um jeden Preis erziehende Auswahl wie die meisten Fortschritte, sondern eine umfassende Herausgabe aller Aktenstücke, die für die letzte Phase der Vorgeschichte des Krieges von Bedeutung sind mit dem einzigen Zweck, der Wahrheit zu dienen. Jedes Dokument darin ist vollständig abgedruckt worden ohne Auslassung, Zulage oder Veränderung. Zum ersten Male sind in einer offiziellen Aktenveröffentlichung nicht nur die endgültigen Fassungen gegeben, sondern auch die Entwürfe und alle Anmerkungen und Notizen darauf, selbst wenn sie nichts weiter sind als der Ausdruck von Augenblickseindrücken und ohne Einfluss auf den Gang der Entwicklung. Von einem Kommentar ist völlig abgesehen. Die Veröffentlichung ist der stärkste Ausdruck des guten und reinen Willens der verantwortlichen Personen Deutschlands, das seinen Anteil an der Verantwortlichkeit am Krieg nicht verschleiern will, aber auch immer wieder seine Stimme erheben muß gegen die Begründung des Versalles Friedens, Deutschland sei der allein Schuldige. Die Kriegsverbrechen sind nicht in den letzten Monaten vor Ausbruch des Krieges entstanden. Die Regierung wird daher auch alle wichtigen in ihrem Besitze befindlichen Aktenstücke aus der weiteren Vorgeschichte des Krieges veröffentlichen. Aber trotz allen Bemühens ist durch deutsche Publikationen allein die volle Erkenntnis nicht erreichbar. Sie kann erst gewonnen werden, wenn auch die Akten der anderen Länder sich öffnen werden können. Erst dann wird die völlige Erkenntnis möglich sein. Nur der tatkräftige Zusammenschluß der Gutgewillten und Aufrichtigen in allen Ländern kann die Weltordnung der Zukunft auf Wahrheit und Gerechtigkeit gründen.

### Sitzung der sächsischen Volkstammer.

In der gestrigen Sitzung verabschiedete die Kammer mit dem Budget des Reichsplanes, nachdem diese im Vorhinein durch eingehende Beratungen untersucht worden waren. Bei den Kapiteln aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts hatte der Minister die Regierung unter anderem über ihre Stellung zur Beteiligung der Schüler höherer Lehranstalten an politischen Vereinigungen befragt. Eine eingehende Erklärung ergab sich bei der Zukunftsminister bei nächster Gelegenheit abgeben. Bei den Kapiteln, das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und Gesandtschaften betreuend, kam es vor dem Plenum auch nur zu einer kürzeren unpolitischen Aussprache.

### Tagegeschichte.

**Deutsches Reich.**  
Das Reich im Westen und die Schieber. „Mittel“ demonstriert in einem Artikel, wie gewisse Schieberkreise von dem Reich im Westen profitieren. Er stellt fest, daß etwa hundert tausend Kaufleute verfolgt werden und sagt: „Reich, der in Frankreich für 85 Francs pro 100 Kilogramm und für etwa 100 Francs das kilo verkauft wird, wird in den besetzten Rheinländern zu 150 bis 170 Francs verkauft, Schweinefleisch zu 200 Francs gekauft, erreicht einen Preis von 65 Francs im Rheinlande. Bei einem Wagon Reis verdienen die Schieber etwa 10 000 Francs. Auch Reis ist in Mengen nach dem besetzten Rheinland gegangen.“  
Umsatzsteuer. Bei der 2. Lesung des Umsatzsteuergesetzes im Reichsausschuß der Nationalversammlung wurde der Steuerfuß für die Luxussteuer auf 15 Prozent gegenüber 10 Prozent der Reglerausvorlage festgelegt.  
Das Verfahren gegen Dr. Geisler. Wie eine Berliner Korrespondenz erzählt, steht in dem Verfahren gegen den Staatsminister Dr. Geisler wegen Beleidigung des Reichsaussenministers Erzberger die Erhebung der öffentlichen Anklage bevor.

### Die deutschen Akten über den Kriegsausbruch.

Die deutsche Regierung veröffentlicht jetzt die gesamten deutschen Akten des Auswärtigen Amtes über den Kriegsausbruch. Nachdem Karl Rautsky in den Frühtagen der Revolution die Sichtung und Zusammenfassung der Dokumente begonnen und mit mehreren Mitarbeitern im Laufe einiger Monate vollendet hatte, wurde die Vorbereitung für den Druck in Zusammenarbeit mit ihm von Graf Max Montgelas und Prof. Walter Schöding zu Ende geführt. Die Publikation unterscheidet sich von den bisherigen Fortschritten aller Nationen durch ihren Umfang sowie vor allem durch den Geist, aus dem sie entstanden ist. Sie ist nicht eine die Rechtfertigung der eigenen Regierung um jeden Preis erziehende Auswahl wie die meisten Fortschritte, sondern eine umfassende Herausgabe aller Aktenstücke, die für die letzte Phase der Vorgeschichte des Krieges von Bedeutung sind mit dem einzigen Zweck, der Wahrheit zu dienen. Jedes Dokument darin ist vollständig abgedruckt worden ohne Auslassung, Zulage oder Veränderung. Zum ersten Male sind in einer offiziellen Aktenveröffentlichung nicht nur die endgültigen Fassungen gegeben, sondern auch die Entwürfe und alle Anmerkungen und Notizen darauf, selbst wenn sie nichts weiter sind als der Ausdruck von Augenblickseindrücken und ohne Einfluss auf den Gang der Entwicklung. Von einem Kommentar ist völlig abgesehen. Die Veröffentlichung ist der stärkste Ausdruck des guten und reinen Willens der verantwortlichen Personen Deutschlands, das seinen Anteil an der Verantwortlichkeit am Krieg nicht verschleiern will, aber auch immer wieder seine Stimme erheben muß gegen die Begründung des Versalles Friedens, Deutschland sei der allein Schuldige. Die Kriegsverbrechen sind nicht in den letzten Monaten vor Ausbruch des Krieges entstanden. Die Regierung wird daher auch alle wichtigen in ihrem Besitze befindlichen Aktenstücke aus der weiteren Vorgeschichte des Krieges veröffentlichen. Aber trotz allen Bemühens ist durch deutsche Publikationen allein die volle Erkenntnis nicht erreichbar. Sie kann erst gewonnen werden, wenn auch die Akten der anderen Länder sich öffnen werden können. Erst dann wird die völlige Erkenntnis möglich sein. Nur der tatkräftige Zusammenschluß der Gutgewillten und Aufrichtigen in allen Ländern kann die Weltordnung der Zukunft auf Wahrheit und Gerechtigkeit gründen.

### Das Urteil im Marlopprozeß.

Oberleutnant Marloß ist von der Anklage des Verrates, da er lediglich beschuldigt wurde, habe, freigesprochen worden. Er wurde wegen unzulässiger Entlassung vom Obergericht zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, von denen 3 Monate durch die zeitliche Unterlassungspflicht verbüßt sind.  
In der Urteilsbegründung wird u. a. gesagt, daß die Verletzung der Matrosen objektiv undenkbar gewesen sei, daß aber eine gewisse gefährdende Lage für den Angeklagten bestand. In Bezug auf die Frage, inwieweit der Angeklagte durch Befehl seiner Vorgesetzten gebietet sei, müsse beachtet werden, in welcher Form ihm der Befehl der Befehlsabgabe übermittelte wurde. Das Gericht ist der Ansicht, daß ein Befehl vorlag, der darin lautete, Marloß müsse eventuell zum Wassergebrauch schreiten. Für die Auffassung des Befehls durch den Angeklagten sei zu berücksichtigen, daß es sich um eine Zeit der schweren Unruhen in Berlin handelte, und daß der Angeklagte infolge seiner schweren Verwundungen nicht wie ein normaler Mensch bewertet werden kann. Außerdem habe der Angeklagte wahrscheinlich die Ansicht gehabt, daß die Regierung ein Interesse an der schärften Unterdrückung der Unruhen hatte und deshalb sei seit jenen Tagen die Volksmarine inoffiziell vollständig verschwenkt. Es habe gegen den Angeklagten nicht der Beweis geführt werden können, daß er aus anderen Motiven als der Befolgung des Befehls gehandelt habe. Folglich war er von der Anklage des Verrates frei.

Bei dem in Frau u. Familie...  
Bierhändler...  
Haus mit Garten...  
Kleines Haus...  
Deutscher Schäferhund...  
1 Schäferhund...  
1 Wachhund...  
Ein gebrauchter Puppenwagen...  
Für Kinder! Großer Spielwagen...  
Ein großes Puppenhaus...  
Eine fast neue Konzertflöte...  
Su verkaufen...  
Guterhaltene Fellschaukel...  
Su verkaufen...  
Tafelklavier...  
Su verkaufen...  
Guterhaltene Gitarre...  
Su verkaufen...  
Mandoline...  
Su verkaufen...  
Gebrauchtes, guterhaltene Grammophon...  
Su verkaufen...  
1 Paar guterhaltene Schaffstühle...  
Su verkaufen...  
Guterhaltene Herrenpelz...  
Su verkaufen...

## Hotel zum Stern

Donnerstag, den 13. Dezember 1919, abends 7 Uhr

### Gastspiel von Mitgliedern des Balletts der Sächsischen Landesoper

unter Leitung des Ballettmeisters Arthur Dietze

=====  
Musikalische Leitung: Dr. Heino Kahl  
Solotanz: Susanne Dembois, Walter Kreidewitz  
Tanz: Hanna Hennig, Margit Ackermann, Alex Treibisch  
=====  
Konzertdirektion: Wilhelm Quide, Dresden

Aus dem Programm: Frühlingskinder von Johann Strauß, Alt-Wiener Walzer von Lanner, An der schönen blauen Donau von Johann Strauß, Moment musical von Franz Schubert, Karneval von Robert Schumann u. a.

=====  
Numerierter Platz 1-336 (1-12. Reihe) im Vorverkauf 4.50 Mk., an der Abendkasse 6 Mk., numerierter Platz von 337 (13. Reihe) an im Vorverkauf 3 Mk., an der Abendkasse 4 Mk., nichtnumerierter Platz im Vorverkauf 2 Mk., an der Abendkasse 3 Mk., Gallerie Vorverk. 1.50 Mk., a. d. Abendk. 2 Mk.  
Vorverkauf: Joh. Hoffmann, Hauptstr. 86, R. Abendroth, Hauptstr. 61

## „Hotel zum Stern“

Freitag, den 12. Dezember 1919, abends 7 Uhr

### Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten der Weihnachtbescherung der I. Abtl. Art.-Bgt. 19 unter gütiger Mitwirkung von

Fr. Annemarie Land (Sopran)  
Fr. Charlotte Sons (Klavier) mit Orchesterbegleitung  
Frau Dr. Burkardt (Sopran) mit Orchesterbegleitung  
Herr Lehrer Horst Krause (Bariton)  
Kapelle des Reichswehr-Artillerie-Regiments 19  
Leitung: Obermusikmeister Max Ende.

=====  
Orchesterwerke:=====  
Fidelio, Die lustigen Weiber von Windsor, Tiesland, II. Ungarische Rhapsodie von Liszt  
Im Namen der Abteilung gen. Krohn, Major.

Vorverkauf: Buchdruckerei Abendroth, Hauptstraße  
Preise: Sperrsitze 8.- Mk., 1. Platz 2.- Mk., 2. Platz 1.- Mk., Gallerie .60 Mk.  
— An der Abendkasse erhöhte Preise. —

## Gasthof „Stadt Riesa“, Poppitz

Donnerstag, den 11. Dezember

### folnes Tanzkränzchen

vom Fr. Fiedler. Anfang 7 Uhr.

=====  
Mart 1000.- bis Mart 1800.-  
sich ist für gut erhaltene, moderne  
**Schreibmaschine.**  
Schrift- und Nummerangabe erbeten.  
Arns Köhler, Halle E., Strasse 2.

## Taschenlampen

immer frisch am Lager  
Batterien u. Akkumulatoren  
Klein- und Großhandlung  
Kaufmann & Emil Müller  
Dresden  
Bernsdorfer 506  
Riesa, Ral.-Platz 31.  
Bernsdorfer 781.

## Automobile und Automaterialien

zu kaufen gesucht.  
Feldmann-Werke  
Soest i. Westf.

## Solbearbeitungsmaschinen und Werkzeugmaschinen

gebraucht und reparaturbedürftig, auch ganze Einrichtungen, kauft  
Habenheimer Maschinen- u. Eisenbauanstalt G. m. b. H.  
Speziallieferung  
Leipzig-Gohlis  
Regimentstr. 4. Tel. 50807.

## Zinn, Blei, Kupfer, Messing

kauft zu höchsten Preisen  
M. Weike, Gaußstr. 59.  
— Werkstatt im Hof. —  
Alt-Blei u. Kupfer  
kauft jedes Quantum zu höchsten Preisen als Selbstverbraucher W. Diehner, Reitsig, Rürnberger Str. 19.

## Vorteilhaft. Angebot in Bettfedern.

Reine Gänsefedern zum Schleifen, 9 Bld. 30.-  
— Nachnahme.  
Zeise & Co.,  
Röntgen-Str. 11.

## Weißkalk, Kainit, Viehsalz

verkauft ab Lager  
Mißbach, Glaubitz.  
6-10 Btr. Heu  
auch H. Botten kauft  
Architekt Hübke,  
Röhrenstr. 11, 1.

## Bettmöbel

Befreiung garantiert sofort.  
Alter und Geisteskranken.  
Auskunft gratis. Versandhaus Möbel, München  
GAB, Sittenbergstr. 6.

## Frauen

welche mit ihrer Periode im Rückstande sind,  
kaufen keine  
medizinen, minderwertigen  
Menstruationsmittel.  
Sie erhalten von mir in jedem Falle Rat u. Hilfe. Auskunft kostenlos. Rückporto erbeten.  
O. Fickert, Leipzig,  
Abt. 7, Rathshausstr. 18.

Wie kann man von  
Magen- u. Darmleiden,  
Schwindelanfällen  
(Adern-Verschleim, Herzklopfen, Angst u. Schwächezust.)  
Gallen- u. Nierensteine  
Lungen- u. Halsleiden  
(Brustschmerzen, Husten, Heiserkeit, Asthma), ohne große Kosten befreit werden? Hierfür antwortet allen Leidenden, noch ehe sie zur Behandlung mehr haben, kostenlos, wenn Krankheit in der Anlage genau bezeichnet wird (Rückporto erb.)  
Pharm. u. Schallensator a. D.  
P. O. Fiedler, Post Niewerle 287  
(Niederlausitz).

## Kontor-Doppelkult

zu verkaufen. Drücker, Holtermöbelgeschäft, Rembeitz.  
3 Christbaumhänder, Sandstein u. Eisen, verkauft  
Bismarckstr. 14, 1. m.